

Samstag, 21.10.2017

Universitäts- und Landesbibliothek,
Krummer Timpen 5, ULB 1

09.00 **Sektion 6: Kollektive** (Kerstin von Lingen)

09.00 Das Kollektiv als schlachtentscheidende Instanz?

Beispiele aus der spätmittelalterlichen
Eidgenossenschaft (Oliver Landolt)

09.20 Generalstabs-Ikonographie. Zur bildlichen und
musealen Präsentation von militärischen
Entscheidungen (Thomas Weißbrich)

09.40 Selbstrekrutierung von Entscheidungseliten im
deutschen Militär 1914-45. Primat sozialer
Herkunft oder institutionalisierter
Karrierestrukturen? (Thorsten Loch)

10.00 Diskussion

10.30 Kaffeepause

11.00 **Sektion 7: Schlachten** (Christoph Nübel)

11.00 Entscheiden in der hochmittelalterlichen Schlacht
(Fabian Fellersmann)

11.20 Feldposten als organisatorische Angelpunkte
militärischen Entscheidens? Zu den Folgen der
Transformation der Militärkommunikation in der
Frühen Neuzeit (Kai Lohsträter)

11.40 Die Abwehr der Invasion in Frankreich 1944.
Raum, Kräfte und Dispositive (Markus Pöhlmann)

12.00 Diskussion

12.30 Militärisches Entscheiden: Schlussdiskussion

13.00 Ende der Tagung

Anmeldung & Rauminformationen

Anmeldung bis zum 12.10.2017

an Sebastian Schaarschmidt, M.A.
sebastian.schaarschmidt@phil.tu-chemnitz.de

**Von Tagungsbesuchern, die keine Mitglieder des
AKM sind, wird eine Tagungsgebühr in Höhe von
10 € erhoben.**

Inhaltliche Anfragen

an Dr. Christoph Nübel
christoph1nuebel@bundeswehr.org

Rauminformationen

Donnerstag, 19.10.:

Westfälische Wilhelms-Universität,
Schlossplatz 2, Senatssaal

Freitag, 20.10. und Samstag, 21.10.:

Universitäts- und Landesbibliothek,
Krummer Timpen 5, ULB 1

Organisation



<http://portal-militaergeschichte.de>

Martin Clauss (TU Chemnitz)
Martin Kintzinger (WWU Münster)
Christoph Nübel (ZMSBw Potsdam)
Markus Pöhlmann (Universität Potsdam)

Mit Unterstützung des Sonderforschungsbereich 1150
„Kulturen des Entscheidens“



Jahrestagung des Arbeitskreises Militärgeschichte 2017

Militärisches Entscheiden. Voraussetzungen, Prozesse und Repräsentationen einer sozialen Praxis von der Antike bis zur Gegenwart



Schach! Schach! Deutsche Bildpostkarte, 1916
(Bildpostkartenarchiv Sabine Giesbrecht)

Münster, 19.-21. Oktober 2017



Programm

Donnerstag, 19.10.2017

**Westfälische Wilhelms-Universität,
Schlossplatz 2, Senatssaal**

13.00 Eröffnung der Veranstaltung (Stig Förster)

13.10 Begrüßung und Vorstellung des SFB1150
(Ulrich Pfister)

13.30 Einführung (Christoph Nübel)

13.50 Keynote: Hasardspiel oder Kriegswissenschaft:
Rhapsodische Überlegungen zur militärischen
Entscheidungskultur (Wolfram Pyta)

14.50 Pause

15.00 **Sektion 1: Lernen** (Gundula Gahlen)

15.00 Kann man Feldherrn lernen? Eigenschaften des
militärischen Entscheiders in den militär-
theoretischen Schriften des 17. bis frühen 19.
Jahrhunderts (Michael Sikora)

15.20 Dezisionismus als Denkstil. Auftragstaktik im
preußisch-deutschen Heer 1869-1945
(Marco Sigg)

15.40 Militärische Entscheidungsvorbereitung und
soziale Kognition. Anmerkungen zur Präsenz
kognitiver ‚Abkürzungen‘ in der Beurteilung der
Streitkräfte europäischer Neutraler durch den
Generalstab des Feldheeres 1918 (Peter Mertens)

16.00 Diskussion

16.30 Kaffeepause

17.00 **Sektion 2: Wissen** (Martin Clauss)

17.00 More veterum consilium capere – Militärisches
Entscheiden durch das Wissen der Vorfahren
(Simon Puschmann)

17.20 Prognostische Entscheidungsressourcen im
byzantinischen Militärwesen (Michael Grünbart)

17.40 Bellona als Vermesserin der Welt?
Kartografisches Wissen als militärische
Entscheidungsressource im 17. und 18. Jahr-
hundert (Jan Philipp Bothe)

18.00 Diskussion

18.30 Pause

19.00 **Abendvortrag:** Das Unmögliche denken.
Atomwaffen und politisch-militärische
Entscheidungskulturen im Kalten Krieg
(Bernd Greiner)

Freitag, 20.10.2017

**Universitäts- und Landesbibliothek,
Krummer Timpen 5, ULB 1**

09.30 **Sektion 3: Politik** (Christoph Rass)

09.30 Die angebliche Entscheidungsfreiheit des
Feldherren und die Senatspolitik in der römischen
Republik: das Beispiel der Aufhebung von
Massenversklavung (Florian Wieninger)

09.50 Militärisches Entscheiden in Zeiten politischer
Spannung. Der deutsche Generalstab in den
diplomatischen Krisen vor dem Ersten Weltkrieg
(Lukas Grawe)

10.10 Das Gewissen als Kriterium in militärischen
Entscheidungsprozessen. Die Vorbildfunktion der
Verschwörer vom 20. Juli 1944 und die „Innere
Führung“ als neues Entscheidungsinstrument
(Martina Metzger)

10.30 Diskussion

11.00 Kaffeepause

11.30 **Sektion 4: Prozesse** (Stefan Ruderer)

11.30 Militärische Unterstützung. Strukturen und
Prozesse des Entscheidens in Städtebünden des
späten Mittelalters (Simon Liening)

11.50 Stehen oder Gehen? Die Rolle Ostpreußens in
der Planung des preußisch-deutschen
Generalstab 1894-1914 (Carsten Siegel)

12.10 Der Angriff auf Kursk im Sommer 1943 als
Entscheidungsfindungsprozess (Roman Töppel)

12.30 Diskussion

13.00 Mittagspause

14.30 **Sektion 5: Monarchen** (Martin Kintzinger)

14.30 Der mittelalterliche König im Prozess des
militärischen Entscheidens am Beispiel der
Stauferherrscher (Sebastian Schaarschmidt)

14.50 Friedrich II. – Roi Connetable (Daniel Hohrath)

15.10 Emperor William I and the problem of military
command during the Franco-Prussian War,
1870-1871 (Frank Sterkenburgh)

15.30 Diskussion

16.15 Verleihung des Wilhelm-Deist-Preises

16.45 Mitgliederversammlung des Arbeitskreises
Militärgeschichte e.V.